

GASTROTEL WEEKLY

Brunch weit oben



Insgesamt 37 Prozent der von OpenTable befragten Deutschen, die zu Ostern essen gehen wollen, bevorzugen einen Brunch / Motivbild: www.pexels.com

In Vorbereitung auf die Osterfeiertage zeigt eine neue von OpenTable in Auftrag gegebene Studie, dass 26 Prozent der Deutschen dieses Jahr vorhaben, zu Ostern auswärts essen zu gehen.

Davon bevorzugen 37 Prozent einen Brunch ? unter den Baby-Boomern (59- bis 77-Jährige) sind es 60 Prozent, unter der Gen Z (18- bis 26-Jährige) 25 Prozent.

Wer geht an Ostern auswärts essen?

Die Untersuchung zeigt, dass Millennials (27-bis 42-Jährige) über das lange Wochenende am liebsten auswärts essen gehen: 30 Prozent besuchen während der Osterfeiertage Restaurants, um zu feiern, gefolgt von 25 Prozent der Gen Z. Auf die Frage, warum sie zu Ostern auswärts essen gehen, antworteten 48 Prozent der Deutschen, dass sie mehr Zeit mit Freunden und der Familie verbringen wollen - unter den Altersgruppen gibt die Gen Z dies am häufigsten an (61 Prozent).

Laut OpenTable-Daten verzeichneten Gruppenreservierungen mit sechs oder mehr Personen am Osterwochenende im Jahr 2023 einen Anstieg von zwölf Prozent im Vergleich zum Osterwochenende 2022. ?37 Prozent der Deutschen, die zu Ostern auswärts essen gehen, geben an, höchstwahrscheinlich brunchen zu möchten. Somit stellen die neuen bundesweiten Brunch-Guides von OpenTable die perfekte Inspirationsquelle dar?, sagt Lea Stadler, Director of Global Sales and Services, OpenTable Deutschland.

Bei der Wahl eines Restaurants für das Osterwochenende gab fast ein Drittel der Befragten (29 Prozent) an, dass eine gute Atmosphäre das wichtigste Kriterium ist, gefolgt von einer

großen Auswahl an Speisen (23 Prozent). Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Deutschen (36 Prozent) plant, an diesem Osterwochenende zwischen 21 und 30 Euro pro Person in einem Restaurant, Café oder einer Bar auszugeben, wobei 73 Prozent planen, im Vergleich zum letzten Jahr entweder den gleichen Betrag oder mehr für das Osteressen auszugeben.